

Wir zeigen
unsere Referenzen:
Stiftung MBF, Stein



Zahlen & Fakten:

Objekt: Kücheneinrichtungen und Buffetanlage im Neubau Rüchlig der Stiftung MBF, Stein AG

Kunde: Stiftung MBF

Web: www.stiftung-mbf.ch

Ausführung: Weihnachten/Neujahr 2009/2010 (Neubau April 2008 bis November 2010)

Investitionsvolumen: 420'000 Franken ohne Planung (Neubau 15,6 Mio. Franken total)

Mitarbeitende: 3 Angestellte, 4 Menschen mit Behinderung in der Küche (171 Angestellte und 191 Menschen mit Behinderung total)

Fläche: 400 m² Restaurant Panorama

Architektur: Oeschger Architekten AG, Hausen (www.oeh.ch)

Gastroplanung: H PLUSS S, Bern

Kunde:

Die Stiftung MBF in Stein bietet Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen Arbeits-, Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Wohnplätze an. Sie ist ein vom Kanton Aargau anerkanntes soziales Unternehmen, das nach sozialpädagogischen und betriebswirtschaftlichen Überlegungen geführt wird. Die Stiftung MBF ist seit 1974 im Fricktal tätig.

Ausgangslage:

2006 entschied sich die Stiftung MBF zum Neubau Rüchlig sowie zu Erweiterungs- und Umbauten an bestehenden Häusern. 2007 erhielt sie die Baubewilligung für das Projekt Rüchlig in Stein. 2008 erfolgte der Spatenstich. Im November 2009 konnten die ersten Räume im Rüchlig bezogen werden. Die Inbetriebnahme der Küche erfolgte im Januar 2010.

Herausforderung:

Die Simeta AG erhielt den Auftrag zur Herstellung der Kücheneinrichtungen sowie der Buffetanlage. Speziell war, dass ein Teil der Geräte über Piktogramme bedienbar sein muss. Imposant ist die 14,68 Meter lange Buffetanlage. ►

Arbeit ist Leben

«Die Zusammenarbeit mit der Simeta AG war ein völlig problemloses Kapitel in der Geschichte unseres Neubaus. Und jeder, der schon mal gebaut hat, weiss, wie dankbar man als Bauherr dafür sein muss.»

Jean-Paul Schnegg, Geschäftsleiter Stiftung MBF

Die Stiftung MBF in Stein AG hat es geschafft, ehemalige Fricktaler Heime und Arbeitsplätze für Behinderte in einem professionellen Unternehmen mit sozialem Auftrag zu vereinen. Menschen mit Behinderung finden bei der Stiftung MBF nicht nur ein soziales Netzwerk, eine Unterkunft und Arbeit, sondern ein Daheim.

Für Jugendliche und Erwachsene mit geistigen, körperlichen und/oder psychischen Behinderungen gibt es im freien Erwerbsleben kaum Jobs. Doch gerade für sie ist Arbeit besonders wichtig. Arbeit gibt Struktur, Sinn und Halt. Arbeit ist Leben. Diese Arbeit und dieses Leben finden behinderte Menschen aus dem Fricktal unter den Dächern und schützenden Händen der Stiftung MBF.

Die Stiftung MBF ermöglicht es behinderten Menschen, sich entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Ressourcen in den Arbeitsalltag zu integrieren. 109 geschützte Arbeitsplätze, 62 Kreativ- und Werkateliersplätze und 95 Wohnplätze bietet die Stiftung MBF im ganzen Fricktal an. In den Werk- und Kreativateliers bleibt Raum für Therapien, Spiele etc. An den geschützten Arbeitsplätzen in den Werkstätten dauert der Arbeitsalltag ungefähr acht Stunden. Es gibt Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das Angebot der Stiftung MBF an Produkten und Dienstleistungen für Firmen und Private ist beeindruckend. Der Diversifikation der Geschäftsfelder wie Mechanik, Montage, externe Einsätze, Konfektionierung und Verpackung, Schreinerei, Garten- und Landschaftsunterhalt, Bio-Gemüsebau sowie Wäscherei wird grosse Bedeutung beigemessen. ►

Das Restaurant Panorama im Neubau Rüchlig der Stiftung MBF in Stein AG: Imposante 14,68 Meter lang ist die Buffetanlage der Simeta AG.



► Einerseits um die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen abzudecken, andererseits zur Sicherung der Rentabilität der Werkstätten. Denn hier wird jährlich für rund 180 Kunden ein Produktionsertrag von über zwei Millionen Franken generiert. Umso wichtiger ist das 15,6-Millionen-Franken-Projekt Rüchlig für die Stiftung. Dank neuen und grösseren Werkstätten können Effizienz und Effektivität gesteigert werden und kann die Stiftung vermehrt als konkurrenzfähiger Anbieter auftreten. Auch Administration und Restaurant befinden sich im Rüchlig.

«Ich würde wieder die Simeta AG wählen!»

Das Restaurant Panorama spielt eine zentrale Rolle. Hier treffen sich Behinderte und Angestellte in den Pausen und zum Mittagessen. Zur Wahl stehen drei Menüs und Feines vom Salatbuffet. Und hier wird das Nachtessen für einige Wohngruppen vorbereitet, das dann vor Ort nur noch fertig zubereitet werden muss.

400 Quadratmeter misst die Küche. Jean-Paul Schnegg, Geschäftsleiter der Stiftung MBF: «Mit dieser Fläche würde ein Fünfsterhotel für 1000 Gäste kochen. Wir brauchen den Platz für 200 Mittagessen am Tag.» Denn wo behinderte Menschen arbeiten, benötigt es mehr Leute pro Arbeitsgang. Auch die Erreichbarkeit der Geräte, die grösstenteils per Piktogramm bedienbar sein müssen, ist wichtig.

Mit diesen Vorgaben baute die Simeta AG die Kücheneinrichtungen sowie die 14,68 Meter lange und imposante Buffetanlage für das Restaurant Panorama. Zur vollsten Zufriedenheit von Jean-Paul Schnegg: «Die Zusammenarbeit mit der Simeta AG war ein völlig problemlos Kapitel in der Geschichte unseres Neubaus. Und jeder, der schon mal gebaut hat, weiss, wie dankbar man als Bauherr dafür sein muss. Ich würde wieder die Simeta AG wählen!»

Das sieht Elisabeth Rickenbach genau gleich. Sie begleitete das Bauprojekt für die Stiftung MBF in den

Details und war froh, dass die Simeta AG immer vor Ort gewesen sei, wenn man sie brauchte, und sofort auf veränderte Bedürfnisse reagiert habe. Elisabeth Rickenbach: «Mit der Simeta AG ist alles tiptopp gelaufen.»



Jean-Paul Schnegg, Elisabeth Rickenbach.

Bis Weihnachten werden die Um- und Erweiterungsbauten weiterer Gebäude in Stein abgeschlossen sein. 2011 startet die Stiftung MBF mit noch moderneren Infra- und Geschäftsstrukturen ins neue Jahr. Für gesunde Menschen mögen das nur Zahlen und Buchstaben in einem Jahresbericht bedeuten. Für Behinderte sind es wertvolle Mosaiksteine, die ihr Leben vereinfachen und damit verbessern!

simeta
GASTRONOMIEEINRICHTUNGEN

simeta ag 5524 Niederwil
Tel. 056/618 33 33 Fax 056/618 33 34
mail@simeta.ch www.simeta.ch